

Information - Beratung - Bewerbung

Wenn Sie sich informieren oder bewerben möchten,
wenden Sie sich bitte an:
Lothar Hoffmann
lothar.hoffmann@institut-kirchliche-fortbildung.de

Institut für kirchliche Fortbildung
Luitpoldstraße 8
76829 Landau
Telefon: 0 63 41/55 68 05 70
www.institut-kirchliche-fortbildung.de

 Die Initiative Butenschoen Campus geht vom Institut für kirchliche Fortbildung in Landau aus und beschäftigt sich mit aktuellen Fragen der kirchlichen Arbeit. Mit besonderem Augenmerk auf die Veränderungen der Arbeitsbedingungen und ihrer praktischen Bewältigung. Neu das Konzept der Initiative: die Kombination aus Leitfaden, interaktiven Infoseiten im Internet, Modellprojekten und Fortbildungsangeboten. Mehr dazu und zu den einzelnen Themen der Initiative unter www.institut-kirchliche-fortbildung.de

BUTENSCHOEN

CAMPUS



INSTITUT FÜR KIRCHLICHE FORTBILDUNG

ran!

Gemeindearbeit neu denken.
Unsere Modellprojekte.



Die Menschen in unseren Gemeinden verändern sich.

Und mit ihnen die kirchliche Arbeit. Für die Arbeit mit Ehrenamtlichen und mit alten Menschen haben sich in den vergangenen Jahren neue Konzepte und Ansätze entwickelt. Wir stellen sie in unseren beiden Leitfäden „bin dabei! – Anstöße zum Engagement“ und „alter-native! Neue Wege in der Altenarbeit“ vor. Und gehen jetzt noch einen Schritt weiter. Wir unterstützen Sie dabei, die neuen Ideen und Möglichkeiten in Ihrer Kirchengemeinde oder Ihrem Kirchenbezirk anzuwenden: in zwei Modellprojekten, die wir für Sie entwickelt haben.

Sie möchten neue Wege gehen.

Es ist doch so: Immer weniger Menschen übernehmen ein kirchliches Ehrenamt im klassischen Sinne. Ältere Menschen suchen eine sinnvolle Aufgabe, werden aber von der traditionellen Altenarbeit nicht erreicht. Dabei ist die Hilfe vieler notwendiger denn je. Für was aber können wir heute Mitmacher und Mitstreiterinnen gewinnen, wen sprechen wir an, und wie und wo tun wir das? Unsere Modellprojekte helfen Ihnen dabei, das herauszufinden.

Wir unterstützen Sie dabei.

Die Projekte können in der Kirchengemeinde, der regionalen Kooperationszone oder im Kirchenbezirk durchgeführt werden. Das hängt von Ihren Interessen und Möglichkeiten ab. Eine besondere Chance bietet sich derzeit für zukünftige Regionen an, da hier erste Schritte mit Schwerpunktsetzungen überlegt werden.

Zwei Projekte zur Auswahl: bin dabei! und alter-native!



Die Leitfäden bilden die Grundlage für die Projektarbeit.

Wer kann sich für ein Projekt bewerben?

Unsere Projektangebote wenden sich an Multiplikator/innen (Presbyter/innen, engagierte Ehrenamtliche, insbesondere aber an Pfarrer/innen und berufliche Mitarbeiter/innen), die ihre Arbeit mit Ehrenamtlichen und alten Menschen konzeptionell auf neue Füße stellen wollen. Die Projekte sind nicht gedacht, interessierte Gemeindemitglieder in die Mitarbeit einzuführen.

Die Projektarbeit: Schritt für Schritt.

1. Wir informieren Sie.

Sie wählen eines der beiden Projekte aus. Wir informieren Sie über das Modellprojekt, den organisatorischen Rahmen und führen ins Thema ein, zum Beispiel im Pfarrkonvent, im Presbyterium oder mit Verantwortlichen einer regionalen Kooperationszone.

2. Sie entscheiden.

Wenn Sie sich für das ausgewählte Projekt entscheiden, legen wir in einer Vereinbarung die einzelnen Schritte verbindlich fest. Dann kann es losgehen.

3. Wir entwickeln das Projekt gemeinsam mit Ihnen.

Sie bilden eine Steuerungsgruppe aus 2 bis 3 Personen. Wir arbeiten darin mit. Hier werden die einzelnen und konkreten Schritte verabredet, damit die Projekte genau der jeweiligen Situation vor Ort angepasst sind.

4. Sie erarbeiten Ideen und setzen sie um.

Sie bilden eine Projektgruppe aus den beteiligten Kirchengemeinden, die informiert, qualifiziert und begleitet wird. Die Projektgruppe entwickelt innerhalb der Schulung Ideen, erarbeitet daraus Angebote für zukünftige Gemeindeglieder und probiert diese direkt aus.

5. Wir begleiten Sie.

In einem Zeitraum von ca. sechs Monaten treffen wir uns regelmäßig mit Ihnen und Ihren Mitarbeitenden zum Austausch mit gegenseitiger Beratung und gemeinsamer Reflexion der einzelnen Schritte – und natürlich auch mit Anregungen unsererseits. Den Projektverlauf und die Terminplanung erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam. Falls es in Ihrem Kirchenbezirk einen Gemeindepädagogischen Dienst gibt, führen wir das Projekt am liebsten gemeinsam durch.